

Erfahrungsbericht eines SFOS-Neulings

Beitrag von „makeixo“ vom 1. März 2019, 21:14

[Zitat von bionade24](#)

Das ist der typische Problem von vielen Open-Source Projekten. Auch von vielen, bei denen man es erst auf den 2. Blick bemerkt. Bestes Beispiel immer OpenSSL, das hat keiner erwartet. Man muss auch was machen, und Jolla's Open Core Mist macht alles noch schlimmer, das bremst viele. Auch die alte Qt version ist vermutlich ein Grund, sonst könnte man viele Sachen porten. Vielleicht reicht einfach das Jolla-Treffen in der C-Base (Hoffe dass ich bald mal vorbeikommen kann) nicht aus, und wenn wir SFOS ernsthaft nutzen wollen, müssen wir 2x pro Jahr nen Hackathon machen. Ein OSS Projekt ist immer nur so gut/stark wie die Community.

Ich möchte hier nicht den Spielverderber spielen, aber Jolla wird von Investoren finanziert. Daher wird vermutlich in erster Linie das entwickelt, was die Investoren für wichtig halten.

Ich bin mir nicht sicher, ob die Community einen so großen Einfluss auf die Entwicklung hat. Klar, die dürfen die Geräte testen und Apps für Lau entwickeln, aber den Einfluss auf die Entwicklung halte ich für eher begrenzt.

Falls du ein Community Projekt suchst, wärst du vermutlich bei Ubports besser aufgehoben. #justsayin'